

Diakonie lädt zur Langen Nacht am Heiligen Abend ein

Gottesdienst und Weihnachtsessen in der Diakoniekirche

Heiligabend mal anders. An einem Ort bleiben können, die ganze Nacht. Wärme, Licht, Musik. Essen und ein Gottesdienst. Am Sonntag, 24. Dezember 2023 um 17.30 Uhr ist es wieder soweit: Da öffnet sich die Tür der Weißfrauen Diakoniekirche an der Weserstraße/Ecke Gutleutstraße und schließt am Ersten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr nach dem Weihnachtsfrühstück.



festliches Essen für alle, die mögen, in der Diakoniekirche im Bahnhofsviertel an. Für die ältere Dame, die alleine lebt. Für den polnischen Gastarbeiter, der nicht nach Hause fahren konnte. Für die Roma-Familien, die in Frankfurt bleiben, weil sie von hier aus ihre Angehörigen in der Heimat besser unterstützen können. Für die Frau, die kein Obdach hat und für den Mann, der am Main die Nächte verbringt.

Ein Akt der Nächstenliebe am Heiligen Abend

Ein Team von rund 70 Ehrenamtlichen um Victor Starr, Anja Tonn, Seda Öztürk, Ursula Puscher und Kerry Reddington sorgt dafür, dass die Tische festlich gedeckt und mit Blumen dekoriert sind. Dass genügend Menschen hinter Warmhaltebehältern voller leckerem Essen stehen und Spätzle, Gemüse und Fleisch auf Teller schöpfen. Unter den Ehrenamtlichen gibt es viele, die mit der gesamten Familie den Dienst an den Nächsten in der Diakoniekirche leisten. Teenager von der mormonischen Gemeinde, die die Kirche festlich schmücken, die portugiesische Familie, die dafür sorgt, dass immer warmer Tee da ist, EZB-Mitarbeiter:innen, Künstler:innen und viele andere. „Das ist ja eigentlich Weihnachten“, sagt Anja Tonn, die sich seit vielen Jahren für die Lange Nacht am Heiligen Abend engagiert, „Es ist dieser Akt der Nächstenliebe, der mich motiviert zu helfen und immer wiederzukommen. Geschenke kaufen kann ich das ganze Jahr.“